

Spielbericht vom 26.01.2013

14. Spieltag: Templin gegen Werneuchen

Templiner SV Lok 1951 e.V. – SV Rot-Weiß Werneuchen 20 : 31 (10:13)

Spielbericht:

Wer nach dem klaren 34 : 13 - Heimsieg gegen die Mädels aus Templin an ein leichtes Auswärtsspiel glaubte, der war mit einem Blick auf die knappen Siege von Oranienburg und Schönwalde bestens vorgewarnt.

Entsprechend hatten die Trainer unsere Mannschaft vor Überheblichkeiten gewarnt, zumal die Gastgeber, die im Prinzip in Bestbesetzung auflaufen konnten seit Jahren mit unserem Verein freundschaftlich verbunden sind. Dazu passte dann auch gleich zu Spielbeginn, die feierliche Verabschiedung von Alexia Hauf, die ab Oktober 2012 im Leistungszentrum Frankfurt Oder spielt und ihrer Mannschaft somit nicht mehr zur Verfügung steht. Unser gesamtes Team wünscht Alexia viel Erfolg und das sie die Kraft aufbringt, sich dort schulisch wie sportlich durchzusetzen.

Den besseren Start in die Partie erwischten unsere Mädels, die bereits nach wenigen Minuten mit 6 : 2 führten und den Gästetrainer zu einer frühen Auszeit zwangen. Danach entwickelte sich eine ausgeglichene Partie, vor allem weil in unserer Abwehr plötzlich nicht mehr so konsequent zugefasst wurde und im Angriff einige unnötige Ballverluste auftraten.

Folgerichtig ging es mit einem knappen 13 : 10 in die Pause.

Die zweite Halbzeit begann, wie die erste endete. Unserer Mannschaft unterliefen immer wieder kleine Fehler in der Abwehr, die von den Templiner Spielerinnen zu Toren genutzt werden konnten. Im Angriff gelang es ein ums andere Mal nicht, die stark haltende Torhüterin der Gäste zu überwinden, die sich meist sehr früh für eine Ecke entschied, was aber unsere Mädels nicht ausnutzten. Erst als unsere starke Linkshänderin Rabea Rothgänger, die nach einer langen Verletzungspause bei den Spielen gegen Schönwalde noch nicht hundertprozentig fit war, in kurzer Zeit drei schöne Tore erzielen konnte, war der „Knoten geplatzt“. Die Führung wurde nun kontinuierlich ausgebaut und die zweite Hälfte dieser Halbzeit ging mit 13 : 5 an unsere Mannschaft.

Fazit: Nach den Erlebnissen des vergangenen Wochenendes war es eine wahre Freude gegen die Mädels aus Templin zu spielen. Nicht nur die faire Spielweise unsere Gegnerinnen, sondern auch die Schiedsrichterleistungen und die freundschaftliche Atmosphäre in der Halle verdienen ein großes Lob. Hier kommen wir gern wieder her!

Werneuchen spielte:

im Tor: Sarah Raschke, Lea Karzurki,
Lea Kalläne(12), Angelina Schmidt(5), Rabea Rothgänger(4), Isabell Sachs(4),
Romy Hübscher(2), Janin Gerth(2) Lea Winkelmann(1), und Anna Ludwig(1)
Betreuer: Rene Kalläne und Holger Ludwig